

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Lindbergh“ vom 15. April 2018 18:38

Hallo Buntflieger,

ich nahm deine Beiträge auch nie als Vorwurf wahr, es sind schlichtweg unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema "Grammatik" und ich bin mir sicher, dass jemand, der primär in der Sek II eingesetzt ist (z.B. Meike), noch einmal anders darüber denkt als wir.

Zur Grammatik in Klasse 1: In den meisten Bildungsstandards gibt es keine expliziten Vorgaben für Klasse 1 (mehr), sondern nur für Klasse 1/2. Das bedeutet, dass die Schüler bis spätestens Ende der 2. Klasse die jeweiligen Kompetenzen erworben haben müssen - ob jetzt in der 1. Klasse, zu Beginn oder am Ende der 2. Klasse hängt von der Lehrkraft und der konkreten Lerngruppe ab. Natürlich beschäftigt man sich in Klasse 1 primär mit dem Schriftspracherwerb, aber eben nicht ausschließlich: Für ein bisschen Literatur- und Grammatikunterricht ist auch noch Zeit 😊. Ich würde wohl mit den Nomen bereits in Klasse 1 anfangen, Verben, Adjektive und der Kleinkram, der sonst noch so ansteht, wären dann in Klasse 2 dran.

Ansonsten: Jede Lehrkraft ist natürlich frei darin, die Inhalte so zu vermitteln wie sie es an liebsten mag, vorausgesetzt, die Schüler erreichen die intendierten Lernziele. Anscheinend kommen die Lehrer mit der "traditionellen" Grammatiklehre gut zurecht, weswegen es noch keine umfangreichen Reformen dahingehend gab. Außerdem, wenn ein Lehrer merkt, dass Klasse X mit der Vermittlungsweise Y überhaupt nicht klarkommt, wird man das nächste Mal, wenn man besagtes Thema wieder unterrichtet, einen anderen Zugang wählen - ansonsten bleibt der Schuster bei seinen Leisten.

Mit freundlichen Grüßen